



# Finanzbericht 2014

über den Abschluss

Körperschaft  
Erzbischöfliches Amt Schwerin

## IMPRESSUM

Herausgeber: Erzbistum Hamburg  
Generalvikariat  
Gesamtherstellung: Ansgar Medien GmbH  
Titelbild: Cornelius Albrecht

# INHALT

1	Einführung	3
2	Betriebliche Daten	4

Anlagen:

I	Institutionen	6
II	Vermögen	8
III	Gewinn- und Verlustrechnung	10
IV	Rechtliche und organisatorische Grundlagen	12
V	Übersicht der einbezogenen Sondervermögen und Institutionen	14
VI	Glossar und Abkürzungsverzeichnis	20

# 1 EINFÜHRUNG

Zum zweiten Mal veröffentlichen wir den konsolidierten Abschluss der Körperschaft Erzbischöfliches Amt Schwerin. Bei Bistumsgründung und Vermögensneuordnung 1995 wurden im Erzbistum Hamburg dem Erzbischöflichen Amt Schwerin die unselbständigen Vermögensträger zugeordnet, die ihren regionalen Schwerpunkt in Mecklenburg hatten und heute noch haben und sich mit den Themen Bildung, Tagung und Jugend beschäftigten und noch beschäftigen.

Die hier aufgeführten Vermögensträger finanzieren sich zum größten Teil aus Erträgen aus Tagungs- und Übernachtungsbeiträgen und aus Zuweisungen aus dem Haushalt des Erzbistums Hamburg. Für notwendige Instandsetzungen und Sanierungen von Gebäuden im Eigentum des Erzbischöflichen Amtes waren zudem in den letzten Jahren Zuschüsse aus dem Haushalt des Erzbistums notwendig, da die eigenen Erträge nicht ausreichend waren.

Eine Übersicht über die einzelnen unselbständigen Vermögensträger finden Sie im Anhang.

Die Texte orientieren sich am Prüfungsbericht der von uns beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der Solidaris Revisions-GmbH, die dem Erzbischöflichen Stuhl zu Hamburg erneut eine uneingeschränkte Bescheinigung erteilt hat.





## 2 BETRIEBLICHE DATEN

in TEUR	2014	2013	2012	Veränderung 2014/13
Gesamterträge	1.970	1.671	1.829	+ 299
Kirchenhoheitliche Erträge	1.241	1.113	1.174	+ 128
Erträge aus Verwaltung und Betrieb	620	546	544	+ 74
Personalaufwendungen	985	974	940	+ 11
Betriebsergebnis	- 37	- 124	+ 57	+ 87
Jahresergebnis	+ 39	- 47	+ 186	+ 86
Bilanzsumme	8.599	6.418	6.451	+ 2.181
Eigenkapitalquote (%)	98,4	98,0	98,3	+ 0,4
Überdeckung	+ 2.309	+ 2.940	+ 2.905	- 631
Liquide Mittel am Bilanzstichtag	2.313	2.981	2.936	- 668
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.125	2.343	2.356	- 1.218



## 2 BETRIEBLICHE DATEN

### Betriebliche Daten

Das Betriebsergebnis des Berichtsjahres schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 37 TEUR (Vorjahr 124 TEUR). Die um 299 TEUR gestiegenen Betriebserträge konnten die Erhöhung der Betriebsaufwendungen (+ 212 TEUR) vollständig kompensieren. Neben gestiegenen kirchenhoheitlichen Erträgen – insbesondere Zuweisungen aus dem Erzbistum Hamburg – (+ 128 TEUR) sind in diesem Bereich höhere andere Erträge (+ 97 TEUR) maßgeblich aus dem Verkauf von Wertpapieren des Anlagevermögens sowie gestiegene Erträge aus Verwaltung und Betrieb (+ 74 TEUR) vor allem im Edith-Stein-Haus aus Teilnehmerbeiträgen im Rahmen einer Studienfahrt zu verzeichnen.

Die Aufwendungen aus Finanzausgleich, Umlagen und Zuschüssen erhöhten sich insbesondere vor dem Hintergrund eines vom Erzbischöflichen Amt an den Caritas Mecklenburg e. V., Schwerin, gewährten Zuschusses für die Bildungsbegegnungsstätte Dreilützow in Höhe von 120 TEUR.

Die Abschreibungen erhöhten sich vor dem Hintergrund der Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden. Hieraus ergibt sich im Berichtsjahr ein Mehraufwand von 52 TEUR.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+ 90 TEUR) entfällt im Wesentlichen auf das Edith-Stein-Haus. Hier sind höhere Aufwendungen für Instandhaltungen im Rahmen einer Bädersanierung sowie höhere Aufwendungen für Veranstaltungen aufgrund einer Studienfahrt nach Israel zu berücksichtigen.

Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind geordnet. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 8,6 Mio. EUR.

Das langfristig gebundene Vermögen erhöhte sich im Berichtsjahr insbesondere durch die Neubewertung der Grundstücke und Gebäude um 2.803 TEUR auf 6.155 TEUR und hat einen Anteil von 71,6% (Vorjahr 52,2%) an der Bilanzsumme.

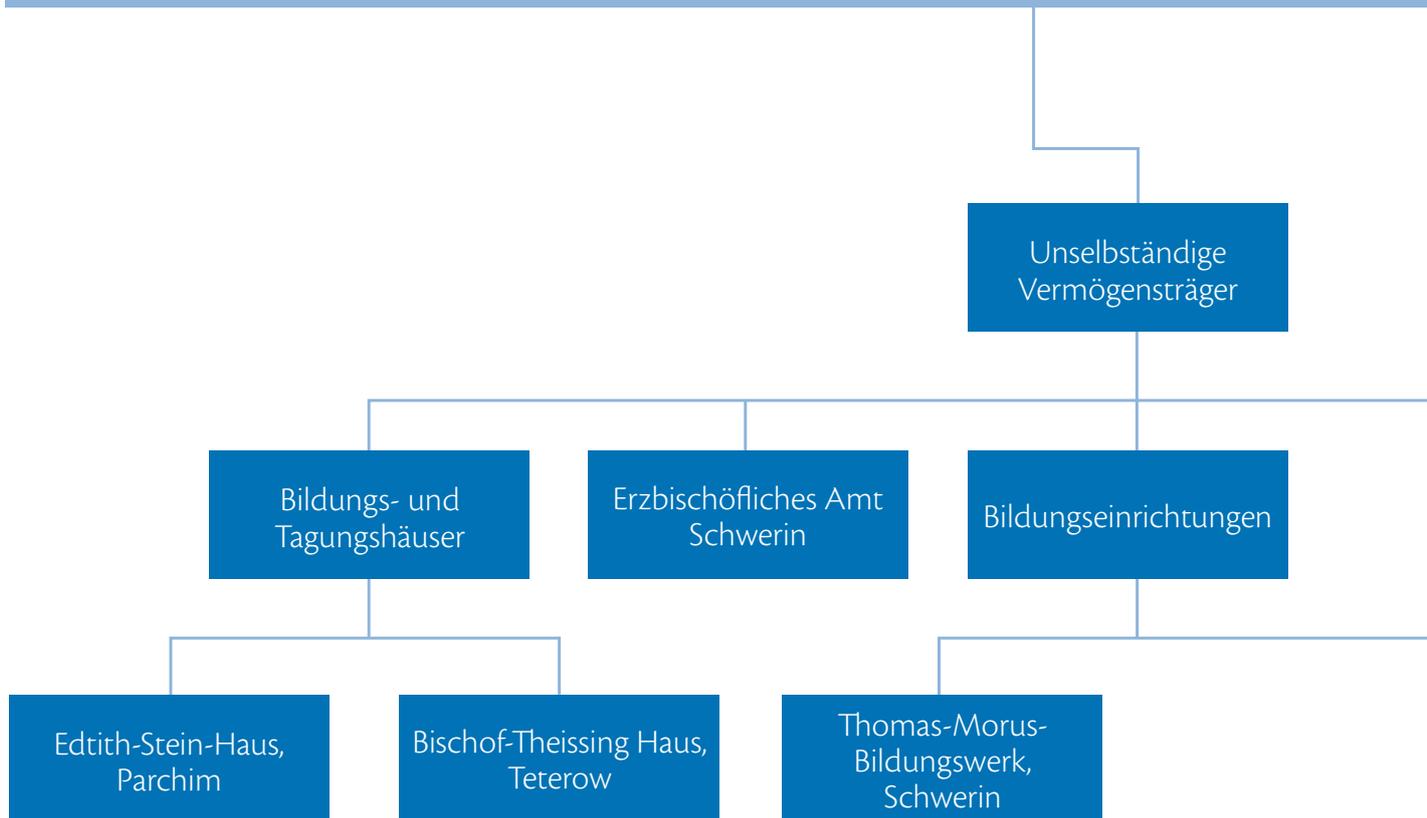
Bei der Gründung des Erzbistums Hamburg waren unter anderem im Rahmen einer Vermögensneuordnung Grundstücke und Gebäude in Mecklenburg dem Erzbischöflichen Amt Schwerin zugeordnet. Dieses Sachanlagevermögen wurde bis zum 31. Dezember 2013 mit Erinnerungswerten bilanziert. Die von Mitarbeitern des Erzbistums Hamburg in 2014 durchgeführte gutachterliche Neubewertung fußt auf den Grundlagen des Bewertungsgesetzes. Die Grundstückswerte basieren auf den regional gültigen Bodenrichtwerten. Die Gebäude werden mit dem Sach- bzw. Ertragswert bewertet. Insgesamt erhöhte sich das Sachanlagevermögen durch die Neubewertungen um 2.133 TEUR. Hiervon entfallen 392 TEUR auf Grundstücke und 1.741 TEUR auf Gebäude.

Weiter entfallen die Zugänge zum Sachanlagevermögen im Berichtsjahr in Höhe von 2.012 TEUR auf den Kauf der „Familienbildungsstätte St. Ursula“ in Graal-Müritz durch das Erzbischöfliche Amt.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens gab es im Saldo Abgänge in Höhe 1.134 TEUR.

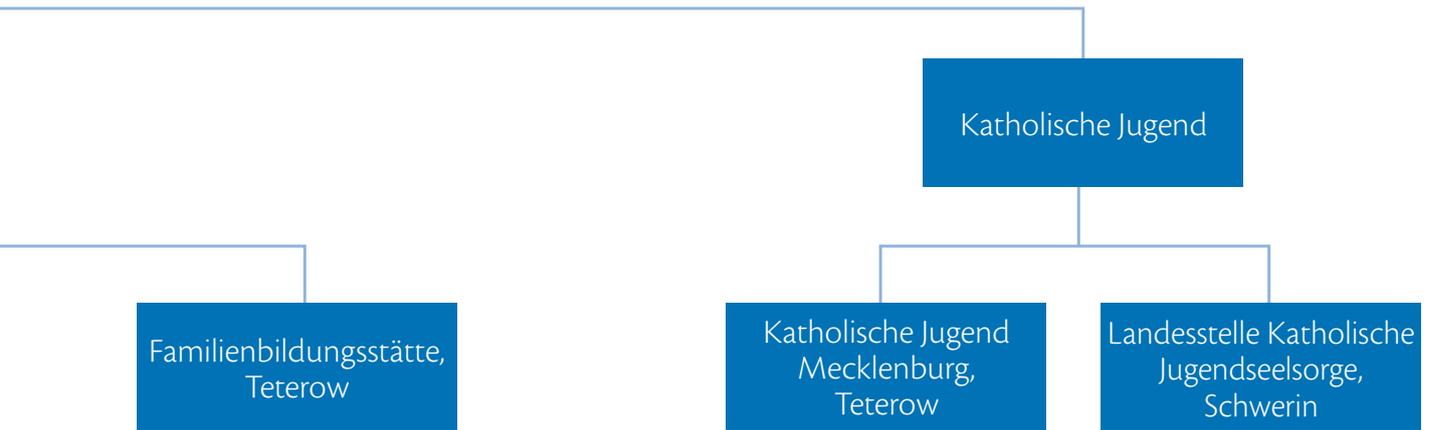


# ERZBISCHÖFLICHES





# AMT SCHWERIN





## II VERMÖGEN

### Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVSEITE	31.12.2014		31.12.2013	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		312,00		0
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.530.292,45		457	
2. Technische Anlagen und Maschinen	2,00		0	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.515,24		56	
4. Fahrzeuge	5.715,00	4.583.524,69	15	528
III. Finanzanlagen				
1. Genossenschaftsanteile	52.000,00		52	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.125.050,00		2.343	
3. Sonstige Ausleihungen	394.556,40	1.571.606,40	429	2.824
		<b>6.155.443,09</b>		<b>3.352</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.939,38		2
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.673,25		16	
2. Forderungen gegen diözesane Körperschaften und Einrichtungen	85.652,28		28	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	23.594,90	127.920,43	37	81
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.312.513,24		2.981
		<b>2.440.433,67</b>		<b>3.062</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>1.310,00</b>		<b>2</b>
		<b>8.599.126,14</b>		<b>6.418</b>



## II VERMÖGEN

PASSIVSEITE	31.12.2014		31.12.2013	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklagen	4.870.866,60		4.789	
2. Bewertungsrücklage Grundstücke	845.739,80		0	
3. Bewertungsrücklage Gebäude	1.688.608,00		0	
4. Zweckgebundene Rücklagen	1.036.777,80	8.441.992,20	1.503	6.292
II. Bilanzgewinn		21.657,83		0
		<b>8.463.650,03</b>		<b>6.292</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen		51.092,08		70
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 57.111,78 EUR (Vorjahr 33 TEUR)	57.111,78		33	
2. Verbindlichkeiten aus Treuhandverpflichtungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 EUR (Vorjahr 1 TEUR)	0,00		1	
3. Verbindlichkeiten gegenüber diözesanen Körperschaften und Einrichtungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.715,65 EUR (Vorjahr 4 TEUR)	2.715,65		4	
4. Sonstige Verbindlichkeiten – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.162,75EUR (Vorjahr 2 TEUR)	2.162,75	61.990,18	2	40
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>22.393,85</b>		<b>16</b>
		<b>8.599.126,14</b>		<b>6.418</b>
Haftungsverhältnisse				
Bürgschaften		1.082.660,58		1.129



### III GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

	2014 EUR	2013 TEUR
1. Kirchenhoheitliche Erträge	1.240.841,15	1.113
2. Erträge aus Verwaltung und Betrieb	619.653,73	546
3. Andere Erträge	109.534,44	12
	<b>1.970.029,32</b>	<b>1.671</b>
4. Aufwendungen aus Finanzausgleich, Umlagen und Zuschüssen	261.816,63	217
	<b>1.708.212,69</b>	<b>1.454</b>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	797.363,19	785
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	188.017,03	189
<i>davon für Altersversorgung:         35.210,44 EUR (Vorjahr: 36 TEUR)</i>		
	<b>985.380,22</b>	<b>974</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>722.832,47</b>	<b>480</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	101.103,90	35
7. Sonstige ordentliche Aufwendungen	657.327,33	568
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>- 35.598,76</b>	<b>- 123</b>
9. Erträge aus Finanzanlagen, Ausleihungen	63.932,73	81
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.859,45	8
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	13
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,42	0
<b>13. Finanzergebnis</b>	<b>69.788,76</b>	<b>76</b>
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>34.190,00</b>	<b>- 47</b>
15. Außerordentliche Erträge	7.057,80	1
16. Außerordentliche Aufwendungen	1.173,50	0
<b>17. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>5.884,30</b>	<b>1</b>
18. Sonstige Steuern	993,10	1
<b>19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>39.081,20</b>	<b>- 47</b>
20. Entnahmen aus Rücklagen	83.969,32	143
21. Einstellung in Rücklagen	- 101.392,69	- 96
<b>22. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>21.657,83</b>	<b>0</b>





## IV RECHTLICHE UND ORGANISATORISCHE GRUNDLAGEN

### 1. Rechtliche und organisatorische Grundlagen

Vertrag	Errichtungsvertrag vom 22. September 1994 zwischen dem Heiligen Stuhl und der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Mecklenburg-Vorpommern und dem Land Schleswig-Holstein über die Errichtung von Erzbistum Hamburg und Kirchenprovinz Hamburg (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg Band 1, Nr. 1, Art. 1, S. 1 ff. vom 27. Januar 1995)
Sitz	Schwerin
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Organe der Vermögensverwaltung	Erzbischof Generalvikar Diözesanvermögensverwaltungsrat
Erzbischof	Dr. Werner Thissen (bis 21. März 2014) Dr. Stefan Heße (ab 14. März 2015)
Generalvikar	Domkapitular Ansgar Thim (Diözesanadministrator vom 24. März 2014 bis 13. Mai 2015)  Dem Generalvikar sind gemäß can. 134 § 3 i. V. m. can. 479 § 1 CIC alle Vollmachten übertragen worden, zu deren Ausübung nach den Bestimmungen des kirchlichen Rechts das Spezialmandat des Erzbischofs erforderlich ist. Der Generalvikar hat damit in allen Rechtsgeschäften des Erzbistums Hamburg die Vertretungsbefugnis.
Satzung des Diözesanvermögensverwaltungsrats (DVVR)	vom 30. April 1998 mit Wirkung ab 1. Juni 1998 (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg Band 4, Nr. 10, Art. 153, S. 145 f. vom 15. November 1998); letzte Änderung am 31. Mai 2003 (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg Band 9, Nr. 7, Art. 75, S. 96 f. vom 15. Juni 2003)
Rechte und Pflichten des DVVR	Der Vermögensverwaltungsrat nimmt die ihm nach dem CIC obliegenden Aufgaben wahr: 1. Aufstellung der Planungsrechnung 2. Prüfung der Jahresrechnung 3. Ausübung von Zustimmungsrechten bei Vermögensfragen 4. Ausübung von Anhörungsrechten bei bestimmten Verwaltungsakten
Zusammensetzung des DVVR	– Generalvikar (Vorsitz) – Finanzdirektor des Erzbistums Hamburg – Justitiar des Erzbistums Hamburg – drei bis fünf vom Erzbischof ernannte Mitglieder, die integer und in wirtschaftlichen Fragen sowie im weltlichen Recht erfahren sind (Amtszeit fünf Jahre; eine Wiederwahl ist möglich; bei vorzeitigem Ausscheiden erfolgt für die restliche Amtszeit die Ernennung eines neuen Mitgliedes)



## IV RECHTLICHE UND ORGANISATORISCHE GRUNDLAGEN

	Der Erzbischof kann einen stellvertretenden Vorsitzenden ernennen (§ 1 Abs. 2 der Satzung des DVVR).
Geschäftsführung des DVVR	Der Generalvikar kann den Finanzdirektor oder den Justitiar des Erzbistums mit der Geschäftsführung beauftragen (§ 2 der Satzung des DVVR).
Mitglieder des DVVR	Pfarrer Berthold Bonekamp-Kerkhoff Michael Focke Kathleen Gamper Dieter Lügering Karl-Heinz Schmiemann Michael Smejkal Marcus Vitt
Sitzungen des DVVR	– 78. Sitzung am 6. März 2014 – 79. Sitzung am 20. März 2014 – 80. Sitzung am 23. September 2014 – 81. Sitzung 12. November 2014
Feststellung Jahresabschluss	Die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Diözesanvermögensverwaltungsrat (DVVR) erfolgte im Nachgang zur 81. DVVR-Sitzung am 12. November 2014 per schriftlichem Umlaufverfahren.
Steuerliche Verhältnisse	Als Körperschaft des öffentlichen Rechts unterliegt das Erzbischöfliche Amt Schwerin nur insoweit der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer, als Betriebe gewerblicher Art unterhalten werden bzw. soweit umsatzsteuerbare Umsätze ausgeführt werden.

### 2. Wirtschaftliche Verhältnisse

Das Erzbischöfliche Amt Schwerin ist Rechtsträger regionaler Einrichtungen und Vermögensträger für vom Erzbischof von Hamburg zugewiesene regionale Aufgaben.

Das Erzbischöfliche Amt Schwerin ist Träger der folgenden Sondervermögen und Institutionen:

- Sondervermögen Edith-Stein-Haus, Parchim
- Sondervermögen Bischof-Theissing-Haus, Teterow
- Sondervermögen Thomas-Morus-Bildungswerk, Schwerin
- Sondervermögen Familienbildungsstätte, Teterow
- Katholische Jugend Mecklenburg, Teterow
- Landesstelle Katholische Jugendseelsorge, Schwerin

Das Erzbischöfliche Generalvikariat nimmt unter der Leitung des Generalvikars als oberste kirchliche Verwaltungsbehörde für das Erzbischöfliche Amt Schwerin die Verwaltung der diözesanen Körperschaften öffentlichen Rechts und deren als unselbständige Sondervermögen geführten Bestandteile wahr.



## V ÜBERSICHT DER EINBEZOGENEN SONDERVERMÖGEN UND INSTITUTIONEN

### Verteilung der Bilanzposten auf die einzelnen Bilanzkreise

AKTIVSEITE in EUR	Erzbischöfliches Amt Schwerin, Schwerin	Edith-Stein-Haus, Parchim	Bischof-Theissing-Haus, Teterow	Thomas-Morus-Bildungswerk, Schwerin
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	311,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.901.374,57	1.624.455,50	4.462,38	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	1,00	1,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.088,00	16.410,11	7.743,87	7.857,66
4. Fahrzeuge	5.487,00	0,00	228,00	0,00
	<b>2.907.949,57</b>	<b>1.640.866,61</b>	<b>12.435,25</b>	<b>7.857,66</b>
III. Finanzanlagen				
1. Genossenschaftsanteile	52.000,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.125.050,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Finanzanlagen	394.556,40	0,00	0,00	0,00
	<b>1.571.606,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	322,16	1.617,22	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	8.771,00	5.497,65	3.244,60
2. Forderungen gegen diözesane Einrichtungen und Körperschaften	85.000,00	513,08	139,20	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	21.370,06	0,00	2.220,67	0,00
	<b>106.370,06</b>	<b>9.284,08</b>	<b>7.857,52</b>	<b>3.244,60</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.491.370,97	138.475,32	353.333,53	25.028,12
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.141,64</b>	<b>57,40</b>
	<b>6.077.865,00</b>	<b>1.789.259,17</b>	<b>376.385,16</b>	<b>36.187,78</b>



## V ÜBERSICHT DER EINBEZOGENEN SONDERVERMÖGEN UND INSTITUTIONEN

Familien- bildungsstätte, Teterow	Kath. Jugend Mecklenburg, Teterow	Landesstelle Kath. Jugend- seelsorge, Schwerin	Summen- Bilanz	Konsolidierung	31.12.2014 Gesamt	31.12.2013 Gesamt
0,00	0,00	0,00	312,00	0,00	312,00	3,00
0,00	0,00	0,00	4.530.292,45	0,00	4.530.292,45	457.213,08
0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,00	2,00
89,04	13.543,92	782,64	47.515,24	0,00	47.515,24	55.627,10
0,00	0,00	0,00	5.715,00	0,00	5.715,00	15.034,43
<b>89,04</b>	<b>13.543,92</b>	<b>782,64</b>	<b>4.583.524,69</b>	<b>0,00</b>	<b>4.583.524,69</b>	<b>527.876,61</b>
0,00	0,00	0,00	52.000,00	0,00	52.000,00	52.000,00
0,00	0,00	0,00	1.125.050,00	0,00	1.125.050,00	2.342.884,16
0,00	0,00	0,00	394.556,40	0,00	394.556,40	429.252,24
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.571.606,40</b>	<b>0,00</b>	<b>1.571.606,40</b>	<b>2.824.136,40</b>
0,00	0,00	0,00	1.939,38	0,00	1.939,38	1.742,78
0,00	1.160,00	0,00	18.673,25	0,00	18.673,25	16.428,72
0,00	0,00	0,00	85.652,28	0,00	85.652,28	27.846,04
0,00	4,17	0,00	23.594,90	0,00	23.594,90	36.785,75
<b>0,00</b>	<b>1.164,17</b>	<b>0,00</b>	<b>127.920,43</b>	<b>0,00</b>	<b>127.920,43</b>	<b>81.060,51</b>
65.660,21	212.064,01	26.014,08	2.312.513,24	0,00	2.312.513,24	2.980.518,53
<b>0,00</b>	<b>68,12</b>	<b>42,84</b>	<b>1.310,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.310,00</b>	<b>2.638,64</b>
<b>65.749,25</b>	<b>226.840,22</b>	<b>26.839,56</b>	<b>8.599.126,14</b>	<b>0,00</b>	<b>8.599.126,14</b>	<b>6.417.976,47</b>



## V ÜBERSICHT DER EINBEZOGENEN SONDERVERMÖGEN UND INSTITUTIONEN

### Verteilung der Bilanzposten auf die einzelnen Bilanzkreise

PASSIVSEITE in EUR	Erzbischöfliches Amt Schwerin, Schwerin	Edith-Stein-Haus, Parchim	Bischof-Theissing-Haus, Teterow	Thomas-Morus-Bildungswerk, Schwerin
<b>A. Eigenkapital</b>				
I Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklagen	4.268.663,62	184.078,08	125.328,54	0,00
2. Bewertungsrücklage Grundstücke	747.774,80	97.965,00	0,00	0,00
3. Bewertungsrücklage Gebäude	168.254,00	1.520.354,00	0,00	0,00
4. Zweckgebundene Rücklagen	765.754,98	24.954,61	232.435,25	0,00
	<b>5.950.447,40</b>	<b>1.827.351,69</b>	<b>357.763,79</b>	<b>0,00</b>
II. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	69.553,16	- 52.344,87	0,00	- 805,22
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Sonstige Rückstellungen	18.408,60	7.098,08	14.503,96	8.319,43
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.390,90	6.465,42	3.767,41	7.904,72
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	36.390,90	6.465,42	3.767,41	7.904,72
2. Verbindlichkeiten aus Treuhandverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber diözesanen Körperschaften und Einrichtungen	1.789,94	688,85	0,00	0,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	1.789,94	688,85	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>38.180,84</b>	<b>7.154,27</b>	<b>3.767,41</b>	<b>7.904,72</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.275,00</b>	<b>0,00</b>	<b>350,00</b>	<b>20.768,85</b>
	<b>6.077.865,00</b>	<b>1.789.259,17</b>	<b>376.385,16</b>	<b>36.187,78</b>
Haftungsverhältnisse	1.082.660,58	0,00	0,00	0,00



## V ÜBERSICHT DER EINBEZOGENEN SONDERVERMÖGEN UND INSTITUTIONEN

Familien- bildungsstätte, Teterow	Kath. Jugend Mecklenburg, Teterow	Landesstelle Kath. Jugend- seelsorge, Schwerin	Summen- Bilanz	Konsolidierung	31.12.2014 Gesamt	31.12.2013 Gesamt
57.406,58	210.086,62	25.303,16	4.870.866,60	0,00	4.870.866,60	4.788.659,97
0,00	0,00	0,00	845.739,80	0,00	845.739,80	0,00
0,00	0,00	0,00	1.688.608,00	0,00	1.688.608,00	0,00
89,04	13.543,92	0,00	1.036.777,80	0,00	1.036.777,80	1.502.926,06
<b>57.495,62</b>	<b>223.630,54</b>	<b>25.303,16</b>	<b>8.441.992,20</b>	<b>0,00</b>	<b>8.441.992,20</b>	<b>6.291.586,03</b>
5.254,76	0,00	0,00	21.657,83	0,00	21.657,83	0,00
2.762,01	0,00	0,00	51.092,08	0,00	51.092,08	70.351,06
0,00	2.144,68	438,65	57.111,78	0,00	57.111,78	33.610,09
0,00	2.144,68	438,65	57.111,78	0,00	57.111,78	33.610,09
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	454,72
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	454,72
236,86	0,00	0,00	2.715,65	0,00	2.715,65	3.914,69
236,86	0,00	0,00	2.715,65	0,00	2.715,65	3.914,69
0,00	1.065,00	1.097,75	2.162,75	0,00	2.162,75	1.707,69
0,00	1.065,00	1.097,75	2.162,75	0,00	2.162,75	1.707,69
<b>236,86</b>	<b>3.209,68</b>	<b>1.536,40</b>	<b>61.990,18</b>	<b>0,00</b>	<b>61.990,18</b>	<b>39.687,19</b>
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.393,85</b>	<b>0,00</b>	<b>22.393,85</b>	<b>16.352,19</b>
<b>65.749,25</b>	<b>226.840,22</b>	<b>26.839,56</b>	<b>8.599.126,14</b>	<b>0,00</b>	<b>8.599.126,14</b>	<b>6.417.976,47</b>
0,00	0,00	0,00	1.082.660,58	0,00	1.082.660,58	1.129.188,14



## V ÜBERSICHT DER EINBEZOGENEN SONDERVERMÖGEN UND INSTITUTIONEN

### Verteilung der Erträge und Aufwendungen auf die einzelnen Bilanzkreise

in EUR	Erzbischöfliches Amt Schwerin, Schwerin	Edith-Stein-Haus, Parchim	Bischof-Theissing-Haus, Teterow	Thomas-Morus-Bildungswerk, Schwerin
1. Kirchenhoheitliche Erträge	609.035,45	215.225,66	130.399,96	249.306,19
2. Erträge aus Verwaltung und Betrieb	45.186,65	281.599,46	201.413,54	51.555,37
3. Andere Erträge	107.863,20	0,00	0,00	0,00
	<b>762.085,30</b>	<b>496.825,12</b>	<b>331.813,50</b>	<b>300.861,56</b>
4. Aufwendungen aus Finanzausgleich, Umlagen und Zuschüssen	398.200,00	0,00	0,00	3.806,49
	<b>363.885,30</b>	<b>496.825,12</b>	<b>331.813,50</b>	<b>297.055,07</b>
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	228.580,72	203.390,14	167.312,01	141.602,23
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	50.614,00	48.952,97	45.509,51	26.812,15
<i>davon für Altersversorgung</i>	9.848,89	8.706,80	7.638,08	6.646,54
	<b>279.194,72</b>	<b>252.343,11</b>	<b>212.821,52</b>	<b>168.414,38</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>84.690,58</b>	<b>244.482,01</b>	<b>118.991,98</b>	<b>128.640,69</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	34.927,72	44.688,85	10.851,18	3.635,04
7. Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.395,79	255.212,79	106.506,93	138.982,86
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>2.367,07</b>	<b>- 55.419,63</b>	<b>1.633,87</b>	<b>- 13.977,21</b>
9. Erträge aus Finanzanlagen, Ausleihungen	63.932,73	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.680,68	206,54	1.621,40	0,00
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	3,42
<b>13. Finanzergebnis</b>	<b>67.613,41</b>	<b>206,54</b>	<b>1.621,40</b>	<b>- 3,42</b>
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>69.980,48</b>	<b>- 55.213,09</b>	<b>3.255,27</b>	<b>- 13.980,63</b>
15. Außerordentliche Erträge	43,00	2.952,00	0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	1.173,50
<b>17. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>43,00</b>	<b>2.952,00</b>	<b>0,00</b>	<b>- 1.173,50</b>
18. Sonstige Steuern	470,32	83,78	0,00	0,00
<b>19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>69.553,16</b>	<b>- 52.344,87</b>	<b>3.255,27</b>	<b>- 15.154,13</b>
20. Entnahmen aus Rücklagen	12.018,00	40.010,00	10.851,18	14.348,91
21. Einstellung in Rücklagen	- 12.018,00	- 40.010,00	- 14.106,45	0,00
<b>22. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>69.553,16</b>	<b>- 52.344,87</b>	<b>0,00</b>	<b>- 805,22</b>



## V ÜBERSICHT DER EINBEZOGENEN SONDERVERMÖGEN UND INSTITUTIONEN

Familien- bildungsstätte, Teterow	Kath. Jugend Mecklenburg, Teterow	Landesstelle Kath. Jugend- seelsorge, Schwerin	Summen- G + V	Konsolidierung	31.12.2014 Gesamt	31.12.2013 Gesamt
71.499,96	115.173,93	7.700,00	1.398.341,15	157.500,00	1.240.841,15	1.113.154,75
9.202,00	29.609,53	1.087,18	619.653,73	0,00	619.653,73	545.796,40
0,00	1.671,24	0,00	109.534,44	0,00	109.534,44	11.510,86
<b>80.701,96</b>	<b>146.454,70</b>	<b>8.787,18</b>	<b>2.127.529,32</b>	<b>157.500,00</b>	<b>1.970.029,32</b>	<b>1.670.462,01</b>
0,00	16.943,85	366,29	419.316,63	157.500,00	261.816,63	217.161,17
<b>80.701,96</b>	<b>129.510,85</b>	<b>8.420,89</b>	<b>1.708.212,69</b>	<b>0,00</b>	<b>1.708.212,69</b>	<b>1.453.300,84</b>
49.223,34	7.254,75	0,00	797.363,19	0,00	797.363,19	785.139,07
12.355,64	3.772,76	0,00	188.017,03	0,00	188.017,03	188.987,22
2.370,13	0,00	0,00	35.210,44	0,00	35.210,44	36.221,47
<b>61.578,98</b>	<b>11.027,51</b>	<b>0,00</b>	<b>985.380,22</b>	<b>0,00</b>	<b>985.380,22</b>	<b>974.126,29</b>
<b>19.122,98</b>	<b>118.483,34</b>	<b>8.420,89</b>	<b>722.832,47</b>	<b>0,00</b>	<b>722.832,47</b>	<b>479.174,55</b>
249,00	6.492,23	259,88	101.103,90	0,00	101.103,90	35.209,13
13.811,23	87.825,82	7.591,91	657.327,33	0,00	657.327,33	567.737,35
<b>5.062,75</b>	<b>24.165,29</b>	<b>569,10</b>	<b>- 35.598,76</b>	<b>0,00</b>	<b>- 35.598,76</b>	<b>- 123.771,93</b>
0,00	0,00	0,00	63.932,73	0,00	63.932,73	80.899,51
46,01	304,82	0,00	5.859,45	0,00	5.859,45	7.881,50
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.560,00
0,00	0,00	0,00	3,42	0,00	3,42	1,10
<b>46,01</b>	<b>304,82</b>	<b>0,00</b>	<b>69.788,76</b>	<b>0,00</b>	<b>69.788,76</b>	<b>76.219,91</b>
<b>5.108,76</b>	<b>24.470,11</b>	<b>569,10</b>	<b>34.190,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.190,00</b>	<b>- 47.552,02</b>
0,00	4.062,80	0,00	7.057,80	0,00	7.057,80	1.425,00
0,00	0,00	0,00	1.173,50	0,00	1.173,50	0,00
<b>0,00</b>	<b>4.062,80</b>	<b>0,00</b>	<b>5.884,30</b>	<b>0,00</b>	<b>5.884,30</b>	<b>1.425,00</b>
103,00	336,00	0,00	993,10	0,00	993,10	993,10
<b>5.005,76</b>	<b>28.196,91</b>	<b>569,10</b>	<b>39.081,20</b>	<b>0,00</b>	<b>39.081,20</b>	<b>- 47.120,12</b>
249,00	6.492,23	0,00	83.969,32	0,00	83.969,32	142.793,55
0,00	- 34.689,14	- 569,10	- 101.392,69	0,00	- 101.392,69	- 95.673,43
<b>5.254,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.657,83</b>	<b>0,00</b>	<b>21.657,83</b>	<b>0,0</b>



## VI GLOSSAR UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Bischof-Theissing-Haus	Sondervermögen Bischof-Theissing-Haus, Teterow
EBA	Erzbischöfliches Amt Schwerin, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Schwerin
Edith-Stein-Haus	Sondervermögen Edith-Stein-Haus, Parchim
Erzbistum	Erzbistum Hamburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Familienbildungsstätte	Sondervermögen Familienbildungsstätte, Teterow
DVVR	Diözesanvermögensverwaltungsrat
Generalvikariat	Generalvikariat des Erzbistums Hamburg
IKS	Internes Kontrollsystem
Kath. Jugend Mecklenburg	Katholische Jugend Mecklenburg, Teterow
Kath. Jugendseelsorge	Landesstelle Katholische Jugendseelsorge, Schwerin
KöR	Körperschaft öffentlichen Rechts
KZVK	Kirchliche Zusatzversorgungskasse
TEUR	Tausend Euro
Thomas-Morus-Bildungswerk	Sondervermögen Thomas-Morus-Bildungswerk, Schwerin
VDD	Verband der Diözesen Deutschlands



## ANSPRECHPARTNER



**Michael Focke**

Finanzdirektor  
Tel.: (040) 248 77 - 411



**Godehard Wiemuth**

Stellv. Abteilungsleiter  
Finanzen  
Tel.: (040) 248 77 - 232

### **Kontaktadresse:**

Am Mariendom 4  
20099 Hamburg  
Fax: (040) 248 77 - 430  
[kirchensteuer@erzbistum-hamburg.de](mailto:kirchensteuer@erzbistum-hamburg.de)

### **Bankverbindung / Spendenkonto:**

Darlehnskasse Münster  
BLZ: 400 602 65  
Konto: 5151



ERZBISTUM  
HAMBURG

Erzbistum Hamburg  
Generalvikariat  
Finanzverwaltung  
Am Mariendom 4 · 20099 Hamburg  
Tel.: (040) 248 77 - 411 · Fax: (040) 248 77 - 430  
[geesmann-schuett@erzbistum-hamburg.de](mailto:geesmann-schuett@erzbistum-hamburg.de)